

9. Oktober 2007  
Nadja Brauhardt  
PI-07-21  
☎ +49 561 301-3301  
📧 +49 561 301-1321  
presse@wingas.de

## WINGAS-Team läuft für die Krebshilfe

### Beim Ems-Jade-Lauf spendet WINGAS für jeden gelaufenen Kilometer

**Kassel/Emden.** Ausdauernd für einen guten Zweck: Ein sechsköpfiges Team der WINGAS GmbH nimmt am 7. Ems-Jade-Lauf (Sonntag, den 14. Oktober) in Ostfriesland teil. Der gesamte Erlös der karitativen Veranstaltung geht an den Verein für Leukämie- und Krebsforschung in Aurich. Das Engagement der Mitarbeiter wird von WINGAS gleich in doppelter Hinsicht unterstützt: Neben der Startgebühr spendet das Unternehmen als Kilometerpate für jeden gelaufenen Kilometer des Teams einen Betrag von sieben Euro zugunsten der Krebsforschung. „Wir fühlen uns der Gegend sehr verbunden“, erklärt Dr. Peter Klingenberg, Leiter des Geschäftsbereichs Speicher. „Über unseren Gesellschafter Wintershall sind wir seit mehr als 30 Jahren in der Region aktiv und möchten durch unsere Spende dazu beitragen, die Arbeit auf dem Gebiet der Krebsforschung voranzubringen.“ Die 72 Kilometer lange Strecke entlang des Ems-Jade-Wanderwegs, der von Emden nach Wilhelmshaven führt, wird von den zwei Einzelläufern der WINGAS Dorothe Wolf und Andree Morth sowie einer Mitarbeiter-Staffel gelaufen.

### Ultramarathonläuferin Dorothe Wolf tut „laufend“ Gutes

Die WINGAS-Mitarbeiterin Dorothe Wolf ist Läuferin. Seit fast zehn Jahren trainiert die Fremdsprachensekretärin und läuft regelmäßig Marathons, Ultramarathons und Triathlons. Angefangen hat sie mit der normalen Marathonstrecke von 42,195 Kilometern, doch ihr Herz hängt an den längeren Distanzen. Ihren ersten Marathon lief Dorothe Wolf im Jahr 2005, die längste von ihr gelaufene Entfernung bis heute beträgt 109 Kilometer. Gründe für diese Anstrengungen gibt es viele. „Mich reizt die Verbindung von Körper und Natur“, beschreibt Dorothe Wolf ihre Leidenschaft. „Es geht mir nicht darum besonders schnell zu laufen oder zu gewinnen, sondern um das dabei sein und die Gemeinsamkeit.“ Ihre größten Erfolge feierte sie als Gewinnerin des Magdeburg-Marathons und des Brückenlaufs in Suhl. Mit ihrem Partner Andree Morth zusammen startete die 29-jährige Kasselerin „run4children“, eine Initiative bei der durch Spendenläufe Geld für krebskranke Kinder gesammelt wird. Unter dem Motto „Laufend Gutes tun“ nutzt das Paar sein Hobby für den guten Zweck. Denn mit dieser Aktion möchten die Beiden auf die Situation krebskranker Kinder aufmerksam machen und helfen, deren Lebensqualität zu verbessern. „Der

Ems-Jade-Lauf mit WINGAS als Kilometerpaten passt da genau“, freut sich Dorothe Wolf, „und 12 Beine schaffen mehr als vier.“

### **Kavernenspeicher Jemgum**

Als europäisches Energieunternehmen investiert WINGAS in eine sichere Energieversorgung. Das Unternehmen wird für mehrere hundert Millionen Euro zusätzliche Erdgasspeicher in Europa bauen. Auch in Norddeutschland, in der ostfriesischen Gemeinde Jemgum nahe der deutsch-niederländischen Grenze, plant WINGAS zurzeit die Errichtung eines neuen Gasspeichers. Die Gegend um Jemgum ist durch unterirdische Salzstöcke für die Speicherung von Erdgas besonders gut geeignet und liegt in unmittelbarer Nähe zu den Verbindungsleitungen der Nord Stream, durch die künftig russisches Gas über Deutschland in die Niederlande und nach Großbritannien fließt. Die geologischen Bedingungen eröffnen die Möglichkeit, in Tiefen zwischen 1.000 und 1.500 Metern unter der Erdoberfläche Kavernen einzurichten. Diese unterirdischen Hohlräume, die im Salzgestein durch Aussolen geschaffen werden, eignen sich hervorragend als Speicher für Erdgas.

Derzeit laufen die entsprechenden Genehmigungsverfahren für die Errichtung des Speichers. Der Baubeginn ist für Mitte 2008 geplant, mit dem Ziel die ersten Kavernen gegen Ende des Jahres auszusolen. „Erdgasspeicher sind notwendig, weil der Verbrauch des Erdgases über das Jahr stark schwankt. An einem Wintertag wird zum Beispiel fünf Mal mehr Erdgas täglich verbraucht als an einem warmen Sommertag“, erläutert Bernd Vogel, Leiter des Projekts bei WINGAS. Deshalb wird in den Sommermonaten Erdgas eingespeichert und im Winter entnommen. Zudem können Erdgasspeicher mögliche Lieferunterbrechungen ausgleichen, die beispielsweise durch Wartungsarbeiten an den Pipelines entstehen können. Sie stellen ein zentrales Element zur Versorgungssicherheit dar. Bei der Entwicklung ihres geplanten Kavernenspeichers für Erdgas kooperiert WINGAS im Rahmen des Planungs- und Genehmigungsverfahrens mit der EWE Aktiengesellschaft aus Oldenburg.

Mehr Informationen zu der Aktion „run4children“ finden Sie unter [www.run4children.de](http://www.run4children.de)

*Die **WINGAS GmbH** ist als europäisches Energieunternehmen im Erdgas-Handel und -Vertrieb an Kunden in Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, der Tschechischen Republik und Dänemark aktiv. Zu den Kunden gehören Stadtwerke, regionale Gasversorger, Industriebetriebe und Kraftwerke. In den Aufbau einer Erdgastransport- und Speicherinfrastruktur hat das Unternehmen seit 1990 mehr als 3 Milliarden Euro investiert. Das über 2.000 Kilometer lange Leitungsnetz der WINGAS TRANSPORT verbindet die großen Gasreserven Sibiriens und die Erdgasquellen in der Nordsee mit den wachsenden Absatzmärkten in Westeuropa. Im norddeutschen Rehden verfügt WINGAS über den größten Erdgasspeicher Westeuropas – mit einem Volumen von über vier Milliarden Kubikmetern Arbeitsgas und ist am zweitgrößten Speicher Mitteleuropas in Haidach, Österreich, beteiligt. Zur sicheren Versorgung Europas mit Erdgas entstehen derzeit weitere Erdgasspeicher in Großbritannien und Deutschland.*